

fest, sie sind an der modernen Technik interessiert, und schließlich geht es ja vor allem um ihre Zukunft.

Viele Parteiorganisationen haben die Erfahrung gemacht, daß sie zum Beispiel in ihrem Bemühen zur Durchsetzung der Schichtarbeit gerade bei der Jugend Unterstützung fanden* Die Jugend steht immer dort an der Spitze, wo außergewöhnliche Leistungen gefordert werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte den jungen Agrotechnikern in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gewidmet werden. Dort werden jetzt die nächsten Schritte zur industriemäßigen Produktion gegangen; dort konzentriert sich eine größere Anzahl junger Menschen aus den kooperierenden Betrieben.

In der meliorierten Lewitz z. B. werden mit moderner Technik auf industriemäßige Weise hochwertiges Futter produziert und leistungsfähige Färsen aufgezogen. Großen Anteil daran haben Jugendkollektive.

In der volkseigenen Mastanlage Wanzlitz hat die FDJ-Grundorganisation eine Jugendschicht übernommen. Die Parteileitung und die Betriebsleitung der Mastanlage helfen den jungen Menschen, ihre Aufgaben voll zu erfüllen. Die Leitungen haben darüber beraten, wie junge Neuerer an der Verbesserung der Futterökonomie mitarbeiten können. Hierbei geht es darum, wie bei der industriemäßigen Produktion von Schweinefleisch die Materialwirtschaft verbessert und die Kosten gesenkt werden können. In der Endkonsequenz geht es um höhere Gewichtszunahmen mit geringerem Aufwand, um mehr Fleisch für die Versorgung der Bevölkerung. Dazu soll ein Exponat *auf der Messe der Meister von morgen ausgestellt werden.

Der Übergang zur industriemäßigen Produktion bietet der Jugend ein großes Betätigungsfeld. Jede Parteiorganisation sollte dafür sorgen, daß

die Leitungen der Betriebe der Jugend auf dem Gebiet der Pflanzenproduktion, der Tierproduktion und auch bei der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte Aufgaben übertragen und daß die Jugend Unterstützung erhält.

Frage: Welche Hilfe sollen die Parteiorganisationen bei der Stärkung der FDJ-Grundorganisationen leisten?

Antwort: Die Grundorganisationen unserer Partei tragen eine große Verantwortung dafür, daß der politische Einfluß der FDJ unter der Jugend weiter verstärkt wird. Im sozialistischen Jugendverband ist ein großer Teil der Jugend organisiert. Dort nehmen die Jugendfreunde am Jugendleben teil. Die Parteileitungen sind verpflichtet, die FDJ-Leitungen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu unterstützen. Schließlich ist die FDJ ja die Kampfesreserve der Partei. Sie sollten mit Hilfe von Parteaufträgen auch dafür sorgen, daß jeder junge Genosse in der FDJ politisch aktiv tätig ist, daß erfahrene Genossen in Jugendveranstaltungen auftreten, die Agitatoren anleiten, als Propagandisten unter der Jugend wirken.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Sekretäre der Parteiorganisationen auf diese Aufgaben orientiert und hilft ihnen, sie zu erfüllen. In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Polz/Heidhof gibt es zum Beispiel 17 Jugendlige, aber noch keine Grundorganisation der FDJ. Die Parteiorganisation dieser kooperativen Abteilung hat auf ihrer letzten Mitgliederversammlung beschlossen, den Jugendlichen in Vorbereitung des Kongresses der Landjugend bei der Bildung einer FDJ-Grundorganisation zu helfen.

Gut organisiert kann die Jugend aktiver wirken und ihrer Verantwortung gerecht werden.

Leserbriefe

Front sagt jeder offen seine Meinung. Hier werden Wünsche und Beschwerden registriert und gemeinsame Festlegungen zu Veränderungen getroffen.

Das große Vertrauen, das Genosse Uebener bei seinen Wählern genießt, seine langjährigen Erfahrungen geben ihm immer wieder neue Impulse für die Meisterung seiner Aufgaben im Betrieb und im Wohnbezirk.

Elly Ahrendt
Funkredakteur
im VEB IFA-Motorenwerke
Nordhausen

Die Brigade geizt mit jeder Minute

Die Brigade „Maxim Gorki“ im VEB Solidor Heiligenstadt — Kombinat für Hartkurzwaren — ist Wettbewerbsinitiator. Sie ist zweifacher Staatstietelträger. In Vorbereitung des 25. Geburtstages unserer Republik ströbt sie nach einer hohen Materialökonomie und nach maximalem Zeitgewinn.

Die Wettbewerbslosung der 61 Arbeiterinnen und Arbeiter die-

ser Brigade lautet: „Zeitgewinn deckt uns den Tisch“. Ihr Ziel sind 55 000 Fertigungsminuten zusätzlicher Zeitgewinn durch schrittweise Automatisierung. Neun Arbeitskräfte konnten bereits freigesetzt und in dem für die Konsumgüterindustrie so wichtigen Hartkurzwarenbereich eingesetzt werden.

Unterstützt von den Genossen der Parteigruppe, will die Mehr-